



BEZIRKSTAGE

2019

Breitengüßbach

Bezirkstag 2019

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirkstag 2019.

Er findet statt am

Freitag, dem 05.04.2019, 20.00 Uhr,

in der Vereinsgaststätte Frankenstuben,
Am Sportplatz 18, 96149 Breitengüßbach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Aussprache über die Berichte der Vorstandschaft
5. Bericht der Revisoren
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ehrungen
9. Wahlen
10. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019
11. Beschlussfassung zu Anträgen
12. Wahl der Delegierten zum Verbandstag in Fürth am 12. 5. 2019
13. Bezirkstag 2020
12. Allfälliges

Bezirks-Jugendtag 2019

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirks-Jugendtag 2019.

Er findet statt am

Freitag, dem 05.04.2019, 18.00 Uhr,

in der Vereinsgaststätte Frankenstuben,
Am Sportplatz 18, 96149 Breitengüßbach.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht des Jugendreferenten
4. Aussprache über die Berichte des Jugendausschusses
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Wahlen
7. Beschlussfassung zu Anträgen
8. BBV-Jugendtag 2019 am 6. 4. 2019
9. Bezirks-Jugendtag 2020
10. Allfälliges

Inhalt

Einladungen

Bezirkstag 2018

2 Bezirks-Jugendtag 2018

2

Berichte des Vorstands

2. Vorsitzender	3	Jugendreferent	12
Sportreferent	3	Minireferentin	12
Trainerreferent	5		
Schiedsrichterreferent	6		
Schiedsrichtereinteiler Nord-Ost	7		
Finanzreferent	8		

Anträge

1. Eingleisige Bezirksklasse Herren
2. Sportliche Absteiger in Herrenligen
3. Elektronische Worfuhr in der Bezirksoberliga Herren
4. Schiedsrichter-Auflage
5. Schiedsrichter-Kosten

Meldung breitensportorientierte Jugendlichen

2. Vorsitzender

Ein letztes Mal kann ich berichten, dass nach wie vor die wesentliche Funktion des 2. Vorsitzenden die Unterstützung und Entlastung von Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden Reiner Hoffmann ist. So bestehen die hautsächlichen Aufgaben im administrativen Bereich, insbesondere die Vor- und Nachbereitungen der Vorstandssitzungen.

Nach 25 Jahren Funktionärstätigkeit in verschiedenen Ämtern geht es nun auch für mich in den „Basketball-Ruhestand“, da im Rahmen des anstehenden Vorstandswechsels erfreulicherweise ein Nachfolger auch für das Amt des 2. Vorsitzenden gefunden werden konnte.

Rückblickend bleibt unvergessen der Festakt anlässlich des 50jährigen Bezirksjubiläums 2005 in Neudrossenfeld, die Ausrichtungen der Verbandsausschüsse 2008 in Bamberg und 2016 in Bayreuth. Highlights waren aber immer die obligatorischen Nachbesprechungen von Vorstandssitzungen am Esszimmertisch beim damaligen 1. Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Jürgen Vogel in Heinersreuth sowie dessen eloquenten Reden bei Bezirkstagen, bei denen wohl nicht nur für mich (ich musste ja das Protokoll schreiben!) der Gebrauch eines Fremdwörterlexikons zur Folge war.

Erik Nöchel

Sehr schmerzlich war die Tatsache, dass ich wegen einer schweren Erkrankung leider meine Schiedsrichterkarriere seit 2015 nicht mehr fortführen kann. Das Pfeifen war meine große Leidenschaft. Dadurch habe ich alle oberfränkischen Vereine mit ihren Spielern, Trainern, Mannschaftsverantwortlichen, aber auch deren Zuschauer kennen und schätzen gelernt. Und das werde ich am meisten vermissen!

Durch meine Funktion als Spielleiter der Senioren bleibe ich aber weiterhin zumindest etwas in Kontakt mit dem oberfränkischen Basketballsport.

Abschließend bitte ich weiterhin um sportliches Fairplay aller Basketballe untereinander, sowohl auf und außerhalb des Spielfeldes!

Meine Basketball-Vita:

- 1994 – 2015 Bezirks-Schiedsrichter (ca. 1200 Spiele)
- 1994 – 2019 div. Spielleitungen (Mini-/Jugend-/Herren-/Seniorenbereich)
- 2000 – 2007 Ergebnismeldedienst
- 2007 – 2014 Schiedsrichter-Einsatzleiter Nordost
- 2001 – 2019 2. Vorsitzender des Bezirks

Sportreferent

Der frisch gebackene BBL-Pokalsieger Brose Bamberg steht sicher auf einem Playoff-Platz, um den Medi Bayreuth noch ringen muss. Die Pro A verlassen muss das Team aus Baunach, in der Pro B ist der BBC Coburg gesichert. In der 1. Regionalliga halten sich Breitengüßbach und TTL Bamberg ordentlich. Zwei oberfränkische Teams, Regnitztal Baskets und BBC Bayreuth 2, bilden die Spitze der 2. Regionalliga, BG Litzendorf und DJK Don Bosco Bamberg schwimmen weiter unten mit. Oberfranken stellt in der Bayernliga die Hälfte der Teilnehmer, Kulmbach, Rattelsdorf, Breitengüßbach 2 in der oberen Tabellenhälfte, Eckersdorf, Eggolsheim und der abstiegsbedrohte TTL Bamberg 2 weiter unten.

In der Bezirksoberliga streiten sich die Zweiten von TTL Bamberg und Regnitztal um den Titel. Durch den wahrscheinlichen Abstieg von TTL 1 kann TTL 2 jedoch nicht aufsteigen und wird gar in die Bezirksliga verdrängt. Bischberg Baskets, BSC Saas Bayreuth und Post-SV Bamberg bilden das obere Mittelfeld, BG Litzendorf 2, TSV Staffelstein und SV Gundelsheim das untere. Abgeschlagen am Tabellenende DJK Bamberg 2 und BBC Bayreuth 3.

Klaus Wolf

Aus der Bezirksliga nach oben streben der ungeschlagene Erste BBC Coburg 2 und der SV Pettstadt sowie evtl. der drittplatzierte TSV Ebermannstadt. Zurückziehen musste bedauerlicher Weise der TSV Ludwigsstadt, der neben SV Weidenberg und BBF Küps nächste Saison in der Bezirksklasse antreten muss.

In den Bezirksklassen bewerben sich die Reserven aus Eggolsheim, Bischberg, Regnitztal und Breitengüßbach um die Aufstiegsplätze. Abstiegsgefährdet sind der bisher sieglose ATS Kulmbach 2 und BBC Coburg 3. In den Kreisligas spielen insgesamt nur 12 Teams, da die vierten Mannschaften von Regnitztal und Breitengüßbach zurückgezogen haben. Welche der Aspiranten Breitengüßbach 5, Gundelsheim 2, Coburg 4, ASV Wunsiedel und Maintal Baskets Hassberge das Aufstiegsrecht erringen und auch wahrnehmen können, entscheidet sich zu Saisonschluss.

Aus den gut besetzten Seniorenligas 2-4 bewerben sich TSV Breitengüßbach (Ü35), DJK Eggolsheim (Ü40) sowie BBC Bayreuth (Ü45) um überbezirkliche Ehren.

Bei den Damen steht DJK Don Bosco Bamberg als einziges oberfränkisches Profiteam an zweiter Stelle der 2. Bundesliga. In der Regionalliga halten sich BG Litzendorf und SC Kemmern im Mittelfeld, ebenso Kemmern 2 und DJK Bamberg 2 in der Bayernliga. Die 12 Damenteams im Bezirk sind auf zwei Bezirksoberligen aufgeteilt. Leider musste TTL Bamberg seine Damenmannschaft abmelden. Um den Titel und das Aufstiegsrecht kämpfen BBC Inviniti Bayreuth, BG Litzendorf 2 und DJK Eggolsheim.

Die Pokal-Top4-Turniere fanden am 30./31. März an drei verschiedenen Orten, Bayreuth, Eggolsheim und Bamberg statt. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Insgesamt nahmen 35 Vereine am Spielbetrieb teil (zwei Vereine, TSV Bindlach und TSV Burgwindheim haben den Spielbetrieb eingestellt) mit 73 Senioren- und 153 Jugendteams im Wettbewerb.

Zu meinen persönlichen Aufgaben gehörten die Spielorganisation im Senioren-, Jugend- und Minibereich, die Verwaltung der bezirklichen Ligen in TeamSL sowie die Spielleitung der BOH und und der Pokalwettbewerbe.

Probleme gab es bei der Verfügbarkeit von Hallen ausreichender Größe, so dass in den Oberligen nur mit Ausnahmegenehmigungen auch kleinen Vereinen der Spielbetrieb ermöglicht werden konnte. Nur mit Schwierigkeiten wurde von einigen die ordnungsgemäße Abrechnung von Schiedsrichterkosten bewältigt.

In bewährter Weise wirkten meine Spielleiter Ibrahim Yanik (BLH), Norbert Geißner (BKH), Sigi Jantsch (KLH), Erik Nöchel (Ü35+) sowie Meinhard Madinger bei den Damen. Meinen herzlichen Dank euch allen!

Vielen Dank auch an die SR-Einteiler Michael Schilling und Detlef Dittrich sowie allen Basketballern im Bezirk für die gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt noch etwas Statistik:

Mannschaften im bezirklichen Spielbetrieb 2018/19

Verein	Senioren	Jugend	Gesamt
Bamberg, Brose*		1	1
Bamberg, DJK	3	17	20
Bamberg, Post-SV	2	5	7
Bamberg, TSG	2		2
Bamberg, TTL	4	12	16
Baunach, FC	3	5	8
Bayreuth, BBC	6	13	19
Bayreuth, Saas	2		2
Bischberg, Baskets	2	4	6
Breitengüßbach, TSV	7	6	13
Coburg, BBC	4	8	12
Ebermannstadt, TSV	2	3	5
Eckersdorf, BBC		3	3
Eggolsheim, DJK	3	7	10
Forchheim, VFB		3	3
Gundelsheim, SV	2		2
Hof, TSV	2		2
Kemmern, SC	1	10	11

Verein	Senioren	Jugend	Gesamt
Knetzgau, MBH**	1	3	4
Kronach, TS	2	5	7
Kulmbach, ATS	2	4	6
Küps, BBF	2		2
Lichtenfels, TS	1		1
Litzendorf, BG	3	6	9
Ludwigsstadt, TSV	3	1	4
Oberhaid, RSC	3	8	11
Pettstadt, SV	2	3	5
Rattelsdorf, SpVgg	2	7	9
Regnitzlosau, SG		1	1
Regnitztal, BG	3	6	9
Staffelstein, TSV	1	2	3
Weidenberg, SV	1	4	5
Weismain, TV		4	4
Wunsiedel, ASV	1	1	2
Zapfendorf, SV	1	1	2
Gesamt	35	73	226

* SG Pommersfelden ** außerbezirklicher Verein

Trainerreferent**Norbert Nicklas****1. Ausbildung und Fortbildung von D- und C-Trainern, Trainerkartei**

Februar 2018	Organisation der Lehrgänge DA 2018/1 und DA 2018/2
April 2018	Absage des Lehrgangs DA 2018/1 mangels Teilnehmer
16.07.2018	Einladung der Teilnehmer/Referenten für DA 2018/2
28./ 29./ 30./ 31.07./ 01.08.2018	Durchführung des Lehrgangs DA 2018/2 in Strullendorf
04.08.2018	Prüfung und Abschluss des Lehrgangs DA 2018/02
12.08.2018	Abrechnung des LG DA 2018/2
19.08.2018	Versand der Lizzenzen und Prüfungsergebnisse des LG DA 2018/2
21.08.2018	Presseberichterstattung zu LG DA 2018/2
Dezember-Februar 2019	Kontakte und Absprachen zur Vorbereitung der Lehrgänge 2019 mit dem oberfränkischen DA-Lehrteam
Februar 2019	Organisation und Ausschreibung der Lehrgänge für 2019

- Fortschreibung der Trainerkartei, Verlängerung und Bestätigung von D-TR-Lizenzen sowie Informationen über Trainerfragen nach Bedarf.
- Informationen zur Organisation der Aus- und Fortbildung für C-Trainer (BBV).

2. Verschiedenes

06.04.2018	Teilnahme am Ordentlichen Bezirks-Jugendtag 2018 und am Ordentlichen Bezirkstag 2018 des BBV-Bezirks Oberfranken in Breiten-güßbach.
25.06.2018	Teilnahme an den Bezirksstaffel-tagen und Vorstandssitzung

- Informationen und Hilfen für Vereine nach Bedarf.
- Weitere Kontakte auf verschiedenen Ebenen (BBV, Schulen, Vereine, Junior Franken) zur Förderung des Schul- und Breitensports.

3. Rückblick/Statistik 2018

Im Jahr 2018 fand ein Ausbildungslehrgang zum D-Trainer in Strullendorf (21 Teilnehmer) statt. Alle Teilnehmer haben die Prüfung zum D-Trainer bestanden.

4. Ausblick

Für 2019 sind 2 Lehrgänge ausgeschrieben:

DA19/1: 60 UE in Weidenberg, 03.-05.05., 10.-12.05. und 19.05.2019 (Prüfung)

DA19/2: 60 UE in Strullendorf, 27.07.-31.07.2019 und 03.08.2019 (Prüfung)

Aufgrund der guten Erfahrungen des Wochenlehrgangs 2018 wird der Lehrgang DA19/2 erneut als Wochenlehrgang angeboten. Der Termin ist so gelegt, dass neue FSJler im Anschluss sofort am C-Lehrgang (September) in München teilnehmen können.

Weidenberg, 10.03.2019

gez. Norbert Nicklas

Schiedsrichterreferent

Michael Düthorn

In meiner zweiten Saison als Bezirksschiedsrichterreferent konnten bereits viele unserer angepeilten Ziele erreicht werden bzw. wichtige Schritte unternommen. Dazu gehören der umgekrampte SR-Pool, die Ansetzungen über TeamSL sowie die große Herausforderung mit den neuen Vorgaben für die SR-Ausbildung vom DBB. Danke dafür an die Mitglieder der Schiedsrichterkommission Florian Dörr, Moritz Popp und Kilian Schmidt, die in ihren Ressorts wirklich hervorragende Arbeit geleistet haben.

Zum Tagesgeschäft der Schiedsrichterkommission gehört auch die Diskussion der Spielleiterentscheidungen in den einzelnen Ligen, insbesondere mit Augenmerk auf falsches Verhalten gegenüber Schiedsrichtern. Hier werden wir uns weiter dafür einsetzen dies entsprechend zu ahnden und appellieren an alle Spieler und Spielerinnen sich fair und anständig zu verhalten, was leider nicht immer der Fall ist.

Ein Hinweis in eigener Sache: die Schiedsrichterkommission stellt zum Bezirkstag 2019 drei Anträge. Zum einen ist das die Erhöhung der Spielgebühr, dazu wird es eine gesonderte Präsentation am Bezirkstag geben. Zum anderen ist das die verpflichtende Einführung einer gut sichtbar aufgestellten elektronischen Wurfuhr in der Bezirksoberliga Herren und eine Anpassung der Schiedsrichterabgabe. Ich bitte sich im Vorfeld bereits die Anträge durchzuschauen, um offene Fragen dazu am Bezirkstag klären zu können.

Im Folgenden die Berichte aus den einzelnen Ressorts.

Ressort Ausbildung:

Die Ausbildung im Bezirk Oberfranken ist mittlerweile umgestellt, der erste LSE-Lehrgang hat mit 16 Teilnehmern stattgefunden. In Zukunft wird für die Ausbildung neuer SR nur noch ein Tag Präsenz vorausgesetzt, der Rest der Ausbildung läuft über ein E-Learning Portal. Die Erfahrungen aus dem ersten Lehrgang zeigen, dass das E-Learning die bisherige theoretische Ausbildung nicht vollständig ersetzen kann. Es gab noch viele Fragen zu klären und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen.

Um die Zahl der Schiedsrichter, die nach ihren ersten Spielen aufgrund schlechter Erfahrung oder fehlender Ansprechpartner mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wieder aufhören, zu reduzieren wurde ein Mentorenprogramm geschaffen. Jeder junge neue Schiedsrichter bekommt einen erfahrenen Kollegen zur Seite gestellt, mit dem er sein erstes Spiel pfeifen kann,

der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht und immer erster Ansprechpartner sein kann.

Leider sind die anderen Lehrgänge aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl ausgefallen. Da die Teilnehmer mindestens 10 Tage vor dem Lehrgang an den DBB gemeldet werden müssen, bitte ich darum die Anmeldefrist von zwei Wochen einzuhalten. Leider habe ich mehrfach erlebt, dass Schiedsrichter sich drei Tage vorher noch anmelden wollen, das ist nicht mehr möglich.

Die Termine für die Schiedsrichterlehrgänge 2019 stehen fest und sind auch auf der Oberfranken Basketball Homepage veröffentlicht:

- 06.04.2019 LSD
- 28.04.2019 LSE
- 27.10.2019 LSE
- 05.01.2020 LSD

Ressort Fortbildung:

Im Vorfeld der Saison 2018/19 wurden insgesamt elf Fortbildungen durchgeführt, davon acht Bezirks-Fortbildungen und drei Poolfortbildungen. Zu jeder Fortbildung waren min. zwei überbezirkliche Schiedsrichter als Referenten dabei. Insgesamt wurden 192 oberfränkische Schiedsrichter weitergebildet und auf die neue Saison vorbereitet.

Besonders beliebt war im vergangenen Jahr wieder die Mini-Fortbildung, die zusammen mit unserer Mini-Referentin Martina Förner durchgeführt wurde. Nicht nur Schiedsrichter waren eingeladen und anwesend, sondern auch zahlreiche Trainer. Themen waren die Abweichungen der Spielregeln zu den Spielen im Jugend- und Seniorenbereich, der spezielle Umgang mit den Spielerinnen und Spielern in den Mini Altersklassen und der Ausblick auf die anstehende DBB-Minireform.

Ressort SR-Pool Bezirksoberliga Herren:

Der von Grund auf neu besetzte SR-Pool wurde bereits vor der Saison auf die Probe gestellt. Wer mittlerweile Bezirksoberliga Herren pfeifen will, von dem wird noch etwas mehr Engagement in Sachen Regelkunde und Fitness verlangt. So gibt es eine (eigl. drei) spezielle Pool-Fortbildung, die ca. fünf Stunden dauert. Mit dabei ist ein Regel- und Fitnesstest, außerdem viel Videoarbeit und natürlich auch die Regeländerungen.

Die Spiele der Bezirksoberliga Herren werden mittlerweile ausschließlich über TeamSL namentlich besetzt. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase zu Beginn der

Saison läuft das problemlos. Nach Möglichkeit werden in der Bezirksoberliga Herren ausschließlich bezirkliche Schiedsrichter aus dem Pool angesetzt, nur bei kurzfristigem Ausfall oder mangelnder Verfügbarkeit werden auch überbezirkliche Schiedsrichter angesetzt.

Bereits zur Saisonhälfte erhielten fast alle Schiedsrichter des Pools ein Coaching, ein deutliches Plus im Vergleich zur Vorsaison. Das Feedback auf die Coachings ist durchweg positiv. Ein großes Dankeschön an die SR-Coaches für euren Einsatz!

Schiedsrichtereinsatzleiter Nordost

Die bisher abgelaufene Saison verlief mit vielen Neuerungen relativ reibungslos. Die Umstellung der Einteilung für die Bezirksoberliga auf ausschließlich TeamSL hat sich als relativ unproblematisch erwiesen. Auch war hier die Qualitative Aufwertung durch Besetzung ausschließlich mit Pool Schiedsrichtern deutlich zu erkennen. Das Engagement der neuen Schiedsrichterkommission ist hier ein besonderer Dank zuzuschreiben.

Es musste aufgrund fehlender Schiedsrichter lediglich ein Spiel der Bezirksoberliga ausfallen. Ansonsten konnten die Spiele zur Mitte des Vormonats stets frühzeitig im TeamSL besetzt werden. Auch hier ein Lob an alle Pool-Schiedsrichter, welche sich nach leichten Anlaufschwierigkeiten stets bemühten, ihre Terminpflege ordnungsgemäß durchzuführen. So kam es zur zweiten Hälfte der Saison zu einer noch einfacheren Arbeit für die Schiedsrichter Einteilung.

Insgesamt verlief die Saison auch relativ unproblematisch. Erwähnenswert ist jedoch, dass sich gegenüber der abgelaufenen Saison die Anzahl der Spielverlegungen sichtlich erhöht hat. Gerade Spielverlegungen, welche

Detlef Dittrich

zwei bis drei Tage vor dem eigentlichen Spieltermin durchgeführt wurden, stellen immer wieder Probleme dar.

Auch ist es für die Einteilung mit geringerer Kostenverursachung hilfreich, wenn Spielpaarungen im Zeitfenster von 2:15 Stunden durch die Vereine angesettzt werden. So kann einfacher gewährleistet werden, dass Schiedsrichter einen Doppeleinsatz wahrnehmen können. Denn Pausen von über einer Stunde zwischen zwei Spielen möchte ich den Schiedsrichtern nicht zumuten.

Ansonsten Danke ich allen Schiedsrichtern, die sich in der abgelaufenen Saison fleißig für Spiele freigemeldet haben. Oftmals konnte ich nicht jede Freimeldung berücksichtigen und musste verschiedene Kriterien mit einbeziehen.

Ich wünsche allen Vereinen und ihren Funktionären und allen Schiedsrichtern eine sonnige Sommerpause und wünsche mir für die neue Saison weiterhin so viel Engagement und dass die Ausbildung und der Nachwuchs gerade im Schiedsrichterwesen weiter vorangetrieben wird.

Finanzreferent

Norbert Geißner

Nach 22jähriger Tätigkeit, 6.873 geschriebenen und ver einnahmten Rechnungen sowie 660.803 EUR verwalteten Haushaltsmitteln habe ich am 31.12.2018 mein Amt als oberfränkischer Kassenwart, Kassenreferent und Finanzreferent niedergelegt und damit an dem von Vielen gewünschten Verjüngungsprozess in der Bezirksvorstandsschaft mitgewirkt.

Meinem designierten Nachfolger Stefan Keppner wünsche ich die nötige Zeit und Energie zur Bewältigung der manchmal doch recht kräftezehrenden Aufgaben. Ich werde ihm - wenn gewünscht - mit Rat und ggf. auch mit Tat zur Seite stehen.

Obwohl 2018 nicht alle Einnahmen wie geplant geflossen sind, konnten den Vereinen 66 % der Meldegelder für Mannschaften, Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge erstattet werden. Dies wurde durch eine weitere Schrumpfung unseres Vermögens erreicht, dessen Höhe mit 4.563 EUR nun fast die Kriterien der BBV-Finanzordnung erfüllt.

Erstellt am 31. Dezember 2018

Abrechnung der Bezirkskasse für das Jahr 2018

Vermögensrechnung

Vermögen am 31.12.2017 / 01.01.2018:

Postbank Konto			
IBAN DE38760100850160683853:	31,27 €		
Postbank Sparcard Nr. 3063534186:	8.468,76 €		<u>8.500,03 €</u>
abzüglich Unterdeckung 2018:			
			<u>3.936,61 €</u>
			<u>4.563,42 €</u>

Vermögen / Rücklage am 31.12.2018:

Postbank Konto			
IBAN DE38760100850160683853:	63,36 €		
Postbank Sparcard Nr. 3063534186:	4.500,06 €		<u>4.563,42 €</u>

Nachrichtlich:

Zulässiges Vermögen für 2018:

(10 - 15 % der Aufwendungen des Wirtschaftsplans 2017 laut BBV-Finanzordnung § 3.4. - 31.100 EUR):	Min.:	<u>2.820,00 €</u>
	Max.:	<u>4.230,00 €</u>

Offene Forderungen am 31.12.2018:

Fakturiert:	0,00 €	(davon fällig: 0,00 €)
Nicht fakturiert:	20,00 €	
	<u>20,00 €</u>	

Forderungsverlust am 31.12.2018:

0,00 €
<u>0,00 €</u>

Unerledigte Ausgaben am 31.12.2018:

0,00 €
<u>0,00 €</u>

Finanzreferent

Norbert Geißner

Als Anlage noch ein kleines Schmankerl aus dem Jahr 1977, als Vieles trotz des Fehlens von Laptop, Handy und Wischkästla noch einfacher war.

BAYERISCHER BASKETBALL-VERBAND E.V.

im Bayerischen Landessportverband und Deutschen Basketball-Bund



76/77

Bayerischer Basketball-Verband 8 München 2 Briener Straße 50

Geschäftsstelle:
8 München 2, Briener Straße 50
Telefon (0811) 520151

Postscheckkonto München 19125-807
Bayer. Vereinsbank München 7441614

Neue Telefon-Vorwahl: (089)

Bericht des Kassenwartes im Bezirk Oberfranken für die Zeit vom 24.3.1976 - 15.3.1977

Die Einnahmen in dem oben genannten Zeitraum
betrugen DM 5.732,00

Diesem Betrag stehen Ausgaben in Höhe von DM 6.436,01
gegenüber.

Es ergeben sich somit im letzten Rechnungsjahr
Mehrausgaben von DM 704,01

Mit dem pos. Kontostand von DM 1.810,02
kann der Bez. Ofr. einen Betrag von
DM 1.106,01

auf der Habenseite verbuchen.

Zu diesem Betrag kommen noch die im "Blättla" Nr. 1/77
aufgeführten Außenstände. 2.619,80

Erstellt am 31. Dezember 2018

Abrechnung der Bezirkskasse für das Jahr 2018
Jahresabschluss**Einnahmen:**

1	Zuschüsse des BBV:	2.168,49 €
2	Zuschüsse des Bezirks Oberfranken:	1.157,60 €
3	Jugendaufgabe:	1.200,00 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	1.050,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	1.220,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	1.884,00 €
7	Meldegelder Mannschaften:	6.420,00 €
8	Verlegungsgebühren:	2.445,00 €
9	Sonstige Gebühren und Kosten:	-26,95 €
10	Strafen:	7.331,00 €
11	Sonstiges, Drucksachen:	404,75 €
12	Eigene Veranstaltungen:	0,00 €
20	Zinsen auf Postbank Sparcard:	0,06 €
		25.253,95 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.995,60
2	Arbeitsmittel, Aufwandspauschalen:	2.870,10
3	Bezirksdrucksachen:	375,44
4	Bezug Bayernbasket:	280,00
5	Ehrungen:	245,85
6	Jugendressort:	1.647,34
7	Bezirksauswahlturnier:	3.843,37
8	Trainerressort:	4.019,27
9	Schiedsrichterressort:	7.266,31
10	Spielbetrieb	1.405,98
11	Gebühren Postbank:	235,20
12	Rückerstattung Meldegelder + Lehrgangsgebühren:	5.006,10
13	Eigene Veranstaltungen:	0,00
		29.190,56 €

Gegenüberstellung:

Einnahmen:	25.253,95 €
Ausgaben:	29.190,56 €
Unterdeckung:	<u>-3.936,61 €</u>

Finanzreferent**Norbert Geißner**

Erstellt am 31. Dezember 2018

Wirtschaftsplan für die Bezirkskasse für das Jahr 2019**Einnahmen:**

1	Zuschüsse des BBV:	4.300 €
2	Zuschüsse des Bezirks Oberfranken:	1.000 €
3	Jugendauflage:	1.300 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	2.000 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	3.500 €
6	Schiedsrichterabgabe:	2.500 €
7	Meldegelder Mannschaften:	6.200 €
8	Verlegungsgebühren:	2.200 €
9	Sonstige Gebühren und Kosten:	200 €
10	Strafen:	6.050 €
11	Sonstiges, Drucksachen:	350 €
12	Eigene Veranstaltungen:	0 €
20	Zinsen auf Postbank Sparcard:	0 €
99	Zuführung aus Vermögen:	0 €
		29.600 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.600 €
2	Arbeitsmittel, Aufwandspauschalen:	3.900 €
3	Bezirksdrucksachen:	400 €
4	Bezug Bayern-Basket:	300 €
5	Ehrungen:	500 €
6	Jugendressort:	2.500 €
7	Bezirksauswahlturnier:	4.000 €
8	Trainerressort:	7.250 €
9	Schiedsrichterressort:	7.750 €
10	Spielbetrieb	1.150 €
11	Gebühren Postbank:	250 €
12	Rückerstattung Meldegelder + Lehrgangsgebühren	0 €
13	Eigene Veranstaltungen:	0 €
99	Abführung an Vermögen:	0 €
		29.600 €

Entwicklung des Vermögens:

01.01.2019:	4.563,42 €
31.12.2019:	4.563,42 €
Gewinn / Verlust:	0,00 €

Nachrichtlich:

Zulässiges Vermögen für 2019:

(10 - 15 % der Aufwendungen des Wirtschaftsplans 2018
laut BBV-Finanzordnung § 3.4. - 29.750 EUR):Min.: **2.975,00 €**
Max.: **4.462,50 €**

Jugendreferent

Michael Kunz

In der Saison 2018/2019 spielen in der U14 Bezirksoberliga männlich 4 Teams. Unangefochtener Tabellenführer ist die DJK Don Bosco Bamberg. In der weiblichen U14 BOL spielen 6 Teams. Auch in dieser Klasse liegt die DJK ganz vorne. In der Bezirksliga U14 männlich nehmen 5 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Meister dieser Klasse ist der RSC Oberhaid. In den beiden Bezirksklassen U14 männlich spielen insgesamt 11 Mannschaften. Somit ergibt sich im Bezirk eine Anzahl von insgesamt 26 U14 Teams (6 weiblich und 20 männlich).

Bei den U16 Teams befinden sich in der BOL U16 männlich 4 Teams. Hier steht mit dem TTL Basketball Bamberg 2 (U14 Leistungsmannschaft von Brose Bamberg) bereits der Meister fest. In der BOL U16 weiblich spielen 7 Teams. An der Spitze liegt im Augenblick der SC Kemmern 2. In der Bezirksliga U16 männlich streiten 6 Mannschaften um den Titel. Darum streiten sich der TTL Bamberg 3 und TSV Breitengüßbach. In der Bezirksklasse gibt es 5 Teams. Meister dieser Klasse ist der RSC Oberhaid. Gesamtzahl in der U16 22 Teams, davon 7 weiblich.

Die 21 U18 Teams im Bezirk sind alle männlich. In der BOL spielen 7 Teams und der TTL Bamberg ist so gut wie sicher Meister. In der Bezirksliga spielen 9 Teams. Meister auch hier bereits der TTL Bamberg 2. 5 Teams spielen in der Bezirksklasse. Leider kein weibliches Team.

Minireferentin

In der laufenden Saison gibt es in Oberfranken 13 verschiedene Ligen im aktuellen Spielbetrieb, davon eine U 8 Liga, 6 U 10 Ligen und 6 U 12 Ligen, davon leider nur 2 reine Mädchenligen.

In der U 8 nehmen erfreulicherweise 7 Teams am Spielbetrieb teil, hier werden Dreierturniere mit verkürzter Spielzeit und vereinfachten Regeln gespielt. Nach Vereinbarung wird hier ohne den sichtbaren Spielstand gespielt und dadurch meiner Meinung beim ersten Turnier in Hirschaid eine sehr entspannte Atmosphäre herrschte.

In der U 10 mix gibt es drei Bezirksklassen mit insgesamt 17 Teams, die Bezirksliga mit 5 Teams und die Bezirksoberliga mit 4 Teams. In der U 12 mix drei Bezirksklassen mit 16 Teams, die Bezirksliga mit 5 Teams und die Bezirksoberliga mit 5 Teams.

In der U 10 und U 12 weiblich sind die Ligen bereits abgeschlossen. Meister wurden in beiden Ligen der SC Kemmern.

Die U 12 spielt um den bayrischen Titel in Würzburg und die U 10 wird bei den Minimasters antreten jeweils im Mai. Die U 12 Mädchen der DJK Don Bosco Bamberg

In der U20 gibt es je eine BOL männlich (5 Teams) und eine BOL weiblich (2 Teams). Breitengüßbach und Kemmern werden den Bezirk bei der Bayerischen Meisterschaft vertreten.

Damit waren oder sind im Bezirk 76 Jugendmannschaften im Spielbetrieb.

Ein Ausblick über den Bezirk hinaus. Unsere oberfränkischen Teams in der Landesliga und in der Bayernliga: aktueller Stand:

- Landesliga U14 männlich Nord:
TTL Bamberg 2: 5. Platz; BBC Bayreuth 7. Platz
- Bayernliga U14 männlich:
TTL Bamberg: 4. Platz; BBC Bayreuth 7. Platz
- Bayernliga U14 weiblich Nord:
SC Kemmern: 1. Platz; DJK Bamberg 4. Platz
- Bayernliga U16 männlich Nord:
TTL Bamberg: 1. Platz
- Bayernliga U16 weiblich Nord:
DJK Bamberg: 1. Platz; SC Kemmern 5. Platz

Am Bezirksjugendtag werde ich ein weiteres Mal auf die Einstufungsturniere U10/U12 eingehen, die trotz großer Bemühungen von Nina Förner, Michl Junge und mir dann schließlich und endlich doch nicht stattgefunden haben.

Martina Förner

und des SC Kemmern nehmen außerdem an einer Juniorfrankenliga teil mit Würzburg, Schwabach und Nürnberg um mehr Spielpraxis zu bekommen da es leider zuwenige Mädchenmannschaften in unserem Bezirk gibt.

Das Spielen auf die niedrigen Körbe findet durchwegs positive Rückmeldung. Auch im U 12 Bereich wird bereits in vielen Hallen auf diese gespielt, was ja nächste Saison sowieso Pflicht wird.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis! Ich bekomme immer wieder Nachfragen nach den aktuellen Miniregeln.

Diese findet ihr alle auf der Homepage des Bezirks Oberfranken.

Leider werden des öfteren Schiedsrichter eingesetzt die überhaupt keine Ahnung von den Miniregeln haben, was sehr schade ist, da wir vor der Saison extra deswegen eine gemeinsame Sitzung in Breitengüßbach einberufen haben für Minischiedsrichter und Minitrainer. Bitte druckt diese Regeln aus und legt sie ans Kampfgericht, damit die Schiedsrichter diese vor dem Einsatz noch einmal nachlesen können.

Ich möchte mich bei allen bedanken für die stets angenehme Zusammenarbeit in Bezirk.

Antrag 1 zum Bezirkstag auf Änderung der Ausschreibung

Einführung der eingleisigen Bezirksklasse Herren im Bezirk Oberfranken (SV Pettstadt, BBF Küps)

Hiermit möchten wir den Antrag stellen, die Bezirksklasse im Bezirk Oberfranken ab der Spielzeit 2019 / 2020 eingleisig mit 10 Mannschaften einzuführen.

Begründung:

Die Bezirksklasse Herren würde mit 10 Mannschaften analog der BOH und BLH sportlich als dritthöchste Liga im Bezirk wesentlich aufgewertet.

Der geographische Gedanke, der vielleicht damals bei der Einführung der zweigleisigen Bezirksklasse eine Rolle gespielt hat, ist schon lange überholt.

Mit gleicher Auf- und Abstiegsregelung wie bei der BLH, - also jeweils zwei Aufsteigern, würde auch automatisch die BLH sportlich aufgewertet, da hier nicht jedes Mal eine übergroße Fluktuation stattfinden würde.

Von der sportlichen Aufwertung der beiden Ligen, Bezirksliga und Bezirksklasse, könnte auch die Schiedsrichterausbildung profitieren.

Selbst bei den darunter liegenden Kreisligen wäre es, - je nach Anzahl der verbleibenden Mannschaften, eine Überlegung wert, über eine eingleisige Kreisliga mit 10 Mannschaften nachzudenken und dann eventuell eine zusätzliche Kreisklasse, mit den verbleibenden Mannschaften zu bilden. Sollte dieses „nachdenken“ einen weiteren Antrag benötigen, sei dieser hiermit gestellt.

Dies soll analog der heutigen Bezirksoberliga Herren und Bezirksliga Herren geschehen.

Auch dann wäre hier, - bei zwei Aufsteigern in die Bezirksklasse, die Fluktuation in der Bezirksklasse normalisiert.

In den Kreisligen gibt es nach dieser Saison 2018 / 2019 jeweils einen Meister als direkten Aufsteiger. Und das bei einer Fünfer- und einer Siebener Liga. Über die sportliche Relevanz kann man da schon diskutieren.

Mit einer „Überarbeitung“ der Ligenstruktur hätte man auch da 10 Mannschaften

Am Ende hätte man eine „saubere“, systematische Ligeneinteilung bei den Herren, von der Kreisliga (Kreisklasse) bis zur Bezirksoberliga.

Wenn man weiß, wieviel ehrenamtliche Arbeit und auch Geld in kleineren Vereinen und Mannschaften steckt, haben auch diese Vereine ein gewisses Recht auf sportliche Anerkennung innerhalb eines sinnvollen Ligensystems.

Die Kosten für den Spielbetrieb sind so gut wie die gleichen, sodass der sportliche Stellenwert einer jeden Liga, - bis auf die Kreisklasse vielleicht, ebenfalls gegeben sein sollte.

Abstimmungsergebnis: ja: nein:

Antrag 2 zum Bezirkstag auf Änderung der Ausschreibung

Einführung von mindestens einem sportlichen Absteiger in den Herrenligen des Bezirks Oberfranken (SV Pettstadt, BBF Küps)

Hiermit stellen wir den Antrag, dass es ab der Spielzeit 2019 / 2020 in den Herrenligen des Bezirks, immer mindestens einen „sportlichen“ Absteiger geben muss.

Begründung:

Es kommt vor, dass aufgrund der „Verschiebungen“, Abstiegsregelungen, Nicht-Meldungen aus höheren Verbands – Ligen (Bayernliga), keine Mannschaften in unsere Bezirksoberliga „rutschen“. Das hat dann zur Folge, dass es dort und auch in den nächsten Ligen darunter keine Absteiger geben muss. (so geschehen in der Saison 2018 / 2019)

So kann es passieren, dass eine Mannschaft mit 2 oder

Dieser Passus soll dann auch in die Ausschreibung mit aufgenommen werden.

sogar 0 Punkten am Ende der Saison die Klasse hält.

Sportlich gesehen ist das aber nicht förderlich bzw. zielfgerecht, wenn nicht mindestens ein Absteiger, nämlich jeweils der Tabellenletzte, den Gang in die nächst tiefere Spielklasse antreten muss.

Sollte zum Auffüllen der jeweiligen Liga eine Mannschaft fehlen, wäre es gerechter, einen weiteren Aufsteiger zu benennen (Z. Bsp. Tabellendritter)

Abstimmungsergebnis: ja: nein:

Antrag 3 zum Bezirkstag auf Änderung der Ausschreibung

Elektronische Wurfuhr in der Bezirksoberliga Herren (SRK Oberfranken)

Der Bezirkstag möge beschließen: Bei Spielen der Bezirksoberliga Herren ist jeweils eine elektronische Wurfuhr gut sichtbar an beiden Grundlinien des Spielfeldes aufzustellen. Die Wurfuhr hat Punkt 4.4.1 des DBB Kampfrichterhandbuchs 2015 zu entsprechen.

Begründung:

Aufgrund der fortschreitenden Komplexität der 24-Sekunden-Regel (Art. 29 Offizielle Basketballregeln) ist für den Schiedsrichter eine Überwachung der Einhaltung der korrekten Anwendung vorgenannter Regel nur möglich, wenn die Anzeige gut sichtbar ist. Die leider teilweise gängige Praxis, die Uhr für niemanden sichtbar am Kampfrichtertisch laufen zu lassen, ist weder geeignet die Überwachung der 24-Sekunden-

Regel durch die Schiedsrichter sicherzustellen noch die Mannschaften in geeigneter Weise über die verbleibende Angriffszeit zu informieren. In der höchsten Spielklasse des Bezirks Oberfranken ist aus Sicht der Schiedsrichterkommission Oberfranken die Einführung obiger Regelung unverzichtbar.

Geeignete Anlagen sind für ca. 600 € erhältlich.

Abstimmungsergebnis: ja: nein:

Antrag 4 zum Bezirkstag auf Änderung der Ausschreibung

Änderung SR-Auflage (SRK Oberfranken)

Der Bezirkstag möge beschließen: Folgender Text wird aus der Ausschreibung des Bezirks Oberfranken gestrichen:

„Für Vereine, die mehr als ihr SR-Einsatzsoll erfüllen, verringert sich die ermittelte SR-Auflage um so viel Prozent, wie das Einsatzsoll von 100 % übererfüllt wurde. (Beispiel: Der Anteil der SR-Einsätze des Vereins ABC von 135 % verringert die ermittelte SR-Auflage um 35 %).“

Begründung:

Die bisherige Regelung erscheint zunächst fair, da es ja egal sein sollte, ob ein Schiedsrichter viele Spiele pfeift oder die Spiele gleichmäßig auf alle Schiedsrichter verteilt werden. Das widerspricht natürlich aber dem Bestreben der Schiedsrichterkommission Oberfranken die Vereine dazu zu bringen, mehr Schiedsrichter auszubilden. Im schlimmsten Fall stellt ein Verein mit fünf

Mannschaften und acht Pflicht-SR nur einen SR, der aber 200 % seines Einsatzsolls leistet und der Verein somit keine SR-Abgabe zahlen muss. Außerdem wurde die SR-Abgabe vor zwei Jahren auf die Hälfte reduziert, ohne diesen Passus zu streichen wie zunächst vereinbart. Dies ist aus Sicht der Schiedsrichterkommission aber zwingend nötig.

Abstimmungsergebnis: ja: nein:

Antrag 5 zum Bezirkstag

Änderung SR-Kosten (SRK Oberfranken)

Der Bezirkstag möge beschließen: Die Spielgebühr für Spiele der Bezirksoberliga Herren beträgt 30 €, für Spiele aller anderen Ligen 25 €, für Spiele mit verkürz-

Begründung:

Die bisherige Regelung ist aufwändig und kompliziert durchzuführen. Dies führte in der Vergangenheit vermehrt zu falschen SR-Abrechnungen. Außerdem ist aus Sicht der Schiedsrichterkommission Oberfranken die Zahlung einer Aufwandspauschale über die üblichen Reisekosten hinaus dazu geeignet längere Anreisen attraktiver zu gestalten als die sinnvoll ist.

Die Erhöhung der Spielgebühr um 5 € mag zunächst viel erscheinen zumal die letzte Erhöhung erst 2 Jahre zurückliegt, mit dem Wegfall der Aufwandspauschale relativiert sich dies jedoch. Im Vergleich mit anderen Bezirken liegen wir mit der neuen Regelung entweder gleich oder leicht vorne.

Eine Abstufung der Spielgebühr entsprechend der

ter Spieldauer anteilig entsprechend der vorgenannten Gebühren. Ferner sind Reisekosten mit 0,30 € pro gefahrenem Kilometer zu erstatten.

Altersklassen wird nicht für sinnvoll gehalten, die Jugendspiele würden so abgewertet.

Zum Vergleich wurde mit Hilfe der Daten aus dem SR-Kostenausgleich abgeschätzt, wie sich die Belastung der Vereine erhöhen wird, siehe Grafiken unten bzw. Präsentation während des Bezirkstags. Die effektiven Mehrkosten belaufen sich auf 5 – 7 € pro Spiel.

Mit der steigenden Spielgebühr soll außerdem dem gestiegenen Aufwand (Anwesenheit min. 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle) v.a. für die Pool-Schiedsrichter (eigene Fortbildung mit 5 Stunden Zeitaufwand, mit Regel- und Fitness-Test) ausgeglichen werden.

Eine höhere Spielgebühr macht es reizvoller für junge Schiedsrichter Spiele zu leiten..

Abstimmungsergebnis: ja: nein:

Anregung zur Diskussion am Bezirksjugendtag

Spätere Meldung und Spielzeiten für breitensportorientierte Jugendlichen (Bertelmann, Post-SV Bamberg)

Die Ausschreibung des Bezirks Oberfranken soll dahingehend geändert werden, dass die Meldungen für breitensportorientierte Jugendlichen erst nach den Sommerferien

Begründung:

Wir hatten in diesem Jahr sehr viele Mannschaftsrückzüge in den Jugendbreitensportklassen. Laut Staffeltag im Juli, hätte z. B. unsere U16 in einer 8er Liga gespielt und somit 14 Spiele gehabt. Letztendlich sind nur 5 Mannschaften übrig geblieben. Mein Vorschlag zielt dahin, da es keine weiterführenden Meisterschaften und bedingt dadurch keinen Zeitdruck gibt, diese Ligen später im Herbst beginnen zu lassen, z. B. nach den Herbstferien, und auch

erfolgen müssen mit anschließender Aufnahme des Spielbetriebs erst nach den Herbstferien.

die Ligeneinteilung erst zu Beginn des Oktobers zu machen. Vorteil wäre, es gibt keine Sommerferien dazwischen und man weiß auch wieviele Spieler letztendlich zur Verfügung stehen und ob es Sinn macht anzutreten. Ich kann jetzt nur für Post SV reden, aber unsere U16-Jungs und auch die U14 waren ganz schön madig. Beide Teams sind seit dem ersten Märzwochenende mit der Saison fertig!

Vergleich SR-Kosten alt/neu Ligen mit höheren Fahrtkosten

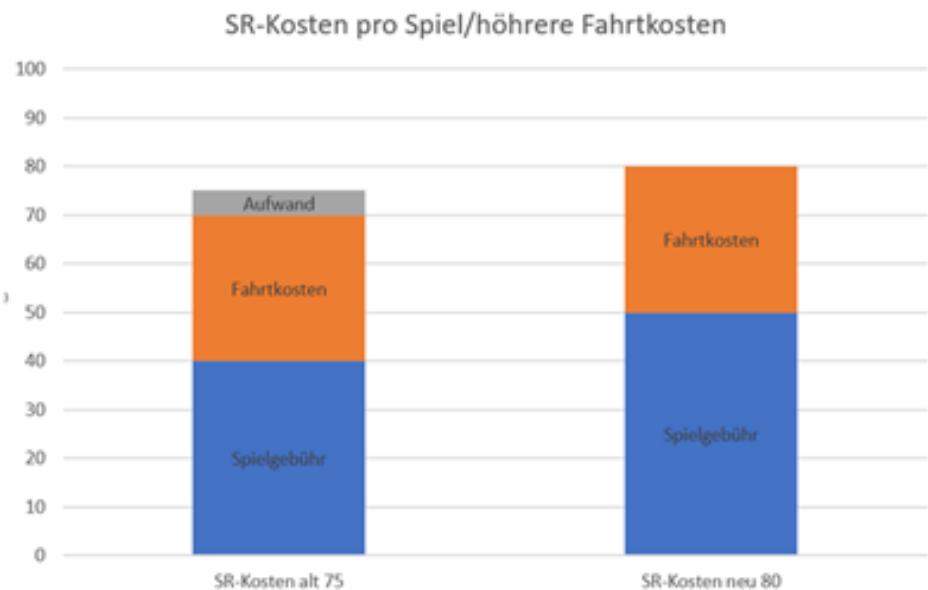
U18M2, U18M3, U14M1

alt:

- Spielgebühr 20 €
- 30 ct/km Fahrtkosten
- 10 ct/km Aufwand (einfache Strecke)

neu:

- Spielgebühr 25 €
- 30 ct/km Fahrtkosten



Vergleich SR-Kosten alt/neu Ligen mit geringeren Fahrtkosten

U20, U18M1

alt:

- Spielgebühr 20 €
- 30 ct/km Fahrtkosten
- 10 ct/km Aufwand (einfache Strecke)

neu:

- Spielgebühr 25 €
- 30 ct/km Fahrtkosten

